

I. N. 193.369

Liebe Mama! (Bradschimpl) 6/8 1846.
Vielen Dank für Dein Liebes Brief in Eurer Karte aus Püßgen.
Habt Ihr denn meinen letzten Brief v. 26/7 mit den Schuch- u. Boh-
drowski-Briefen (beide Herren sind nun bereits in Dresden, resp. Frank-
furt H. eingerückt) in meine Postkarte vor ein paar Tagen nicht er-
halten? - Freue mich schon sehr auf Eure Rückkunft. Schreibe mir
genau was Ihr eintrifft. Hermann schreibe ich heute ein paar Zei-
len. Sein Brief ob ich stricker zurück. Seine Mitteilungen haben mich
sehr interessiert. Die Welt ist in regner Unruhe. Sonst nichts
Neues! Arbeit fleißig. Seit ersten Sonntag (16. Aug.) mußte ich mit Hermann
nach ~~...~~ als unsere Gäste verbringen. Nicht wahr? - Voller
Freude ich dann Hinter wegen d. Gn. 'beim Bradschimpl'. Diese ununter-
brochene Ungestörtheit ist das beste Förderungsmittel für eine so
große Arbeit. - Dank Dir: der arme Labert in Gauden soll zum Herben
sein. Es soll ihm in den Himmel materiell fürchterlich schlecht gehen. Man
sollte gründen für ihn. Ich will einen Anlauf in ein großes Blatt zu einer
Sammlung geben u. selbst auch ein paar Gulden Beisteuern. Das
ist ein Element und man hört sich doch in Püßgen sowie Meyers einmal
ob sein Armer in dankbarer John Wilmeln

Correspondenz-Karte



An

Frau Nina Kienzl

Nur für die Adresse

per.Adr.: Advokat Dr. v. Mezler

in Liezen.

Obersteiermark

